Tipps:

- ☐ Frage immer um Erlaubnis, bevor du ein Bild von jemandem weitergibst!
- ☐ Bei Challenges, gemeinsamen Aufnahmen und so weiter: Bedenke, dass die Bilder öffentlich sichtbar werden können!
- ☐ Denke daran, dass auch Menschen, die du nicht kennst, darunter leiden können, wenn du Bilder von ihnen teilst.
- ☐ Sei dir immer bewusst, dass es oft unmöglich ist, etwas aus dem Netz zu entfernen: Das Internet vergisst nichts!

Mehr Informationen darüber, wie du deine Daten schützen kannst, findest du auf

www.data-kids.de

DiK

So erreichst du uns:

Berliner Beauftragte für
Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219
Besuchereingang: Puttkamer Str. 16-18
10969 Berlin
030 - 13889 - 0
medienkompetenz@datenschutz-berlin.de
www.datenschutz-berlin.de
www.data-kids.de

Berliner Beauftragte
für Datenschutz
und Informationsfreiheit

Dieser Flyer steht, wo nicht anders erklärt, unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung International 4.0 Eine kommerzielle Nutzung bedarf jedoch unserer vorherigen Zustimmung.
https://www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Das Titelfoto ist ein Ausschnitt aus „Grumpy Cat and Rafi Fine at the 2014 VidCon at the Anaheim Convention Center in Anaheim, California“ von Gage Skidmore, veröffentlicht unter der Lizenz CC-BY-SA.
Die Gemälde stehen unter Public Domain.

www.data-kids.de

DiK Data-Kids

Memes

Und wie sie „viral gehen"

Was ist ein Meme?

Ein Meme (sprich: „Mihm“) ist ein Witz, Spruch oder Bild, den oder das viele Menschen kennen und benutzen, um miteinander zu reden. Oft besteht so ein Meme aus einem Bild und einer Schrift darauf. Eines der bekanntesten Memes ist dieses Gemälde hier, auf dem ein älterer Herr in altmodischer Kleidung versucht, so zu sprechen wie Jugendliche.

Diese Memes sind lustig und weil das Bild schon sehr alt ist, leidet auch niemand darunter. Aber es gibt auch Memes, in denen Fotos von lebenden Menschen vorkommen und über die sich die, die solche Memes erstellen oder verbreiten, lustig machen. Das ist nicht lustig, sondern für die Betroffenen ganz schlimm. Außerdem ist es oft verboten: Jeder Mensch hat das Recht am eigenen Bild. Das heißt: Grundsätzlich darf niemand Fotos von dir verbreiten, wenn du das nicht erlaubst.

Und was hat das mit Viren zu tun?

Du hast bestimmt gelernt, dass sich Viren sehr, sehr schnell verbreiten. Das liegt daran, dass sie sich auch schnell vermehren: Eine Person steckt oft gleich mehrere andere an, die stecken wiederum mehrere an und in ganz kurzer Zeit haben ganz viele Menschen das Virus.

Bei Inhalten im Internet ist es ganz ähnlich: Du zeigst deinen Freund*innen und deiner Familie ein lustiges Bild, die zeigen es wiederum ihren Freund*innen und so weiter. Und auf einmal haben es ganz, ganz viele Menschen gesehen. Weil beide Dinge – Viren und Sachen im Internet – sich ganz ähnlich verbreiten können, sagt man oft auch, dass Videos oder Bilder viral gehen.

Wenn etwas erst einmal viral gegangen ist, wird es in manchen Fällen auch zu einem Meme. Spätestens dann ist es praktisch unmöglich, die Sache wieder aus dem Internet herauszubekommen. Deshalb: Halte dich immer an die Tipps auf der nächsten Seite!